

KOM HOM - Gemeinschaftsarbeit

Das Buch „Komm HOM „ von Ernst A. Ekker gefällt den Kindern der 3. und 4. Klassen meistens. Es kann auch in Zusammenhang mit Umweltkunde eingesetzt werden.

Es bietet (wie logischerweise auch andere Bilderbücher) viele Möglichkeiten sich mit dem Zeichnen von Wesen zu beschäftigen, die die Kinder interessieren. Teils können diese Wesen frei erfunden werden (z. B. König Neptun auf dem Meeresthrone), teils können die Kinder Studien zu Wesen machen: das Einhorn, der Greif.

Sehr gut gefällt Kindern folgende Arbeitsweise:

Zuerst wird das Buch vorgelesen, man kann die Bilder zeigen oder auch nicht, das hängt davon ab, wie man sich die Ziele setzt.

Vorbereitung:

- In einem Körbchen sind auf kleinen Zetteln alle Wesen des Buches aufgeschrieben, eventuell auch alle Plätze (die Felseninsel, der Wald, das Meer).
- In einem Ordner stehen Bilder von den Wesen zur Verfügung: verschiedene Hexen, Einhörner, Heinzelmännchen und natürlich darf auch das Buch angeschaut werden.
- Sichere Kinder können gleich nach dem Vorlesen mit dem Zeichnen/Malen beginnen und einfach drauf los arbeiten. Wenn sie ein Problem haben und nicht mehr wissen, wie sie etwas zeichnen können, dürfen sie die Unterlagen durchstöbern oder im Körbchen ziehen und sich Anregungen holen.
- Mit unsicheren, ängstlichen Kindern oder solchen, die immer nur dieselben stereotypen Formen zeichnen, wird gemeinsam das Anschauungsmaterial gesichtet und über ihre Zeichenidee gesprochen. Sie dürfen nach dem Gespräch drauf los arbeiten oder sie dürfen sich kleine Zettelchen ziehen, auf denen steht, welches Wesen, von ihnen gezeichnet werden will.

- Gespräche der Kinder über WIE WAS gezeichnet werden kann sind grundsätzlich zu fördern, man soll nur darauf achten, dass es immer mehrere Umsetzungsideen gibt.
- Interessant zu diesem Buch ist auch das Gestalten eines Gemeinschaftsbildes.
- Alle Arbeiten können mit verschiedenem Material umgesetzt werden: Holzfarben eignen sich gut für Details, Wasserfarben und Wachsmalstifte für größere Dinge. Manche Kinder nehmen gerne Tipps an, wie man die verschiedenen Materialien verwenden kann, andere wollen lieber selber experimentieren. Für alle sollen Möglichkeiten geschaffen werden.

Alle Arbeiten können für Ausstellungen auch drei/zweidimensional oder mit Abfallmaterial umgesetzt werden

- € z.B. mit Ton die Felseninsel,
- € mit Pappmaché oder Abfallmaterial die Unterwasserwelt
- € der Protestzug als Wandfries

